

Reise in die Kulturhauptstadt Europas 2020 - Rijeka

23.04. bis 26.04.2020

organisiert von Stadtmarketing Austria, Reiseleitung Carina Kurta, CaP. CULT



Rijeka ist eine Stadt aus einer in Jahrhunderten entstandenen mediterranen Melange: Baustile, die einander im Laufe der Zeit überlagert haben, Spuren und Relikten der römischen, kroatischen, habsburgischen und italienischen Eroberern, verlassene Werften, stillstehende Kräne, alte Schuppen und brüchige Hallen am Hafen. Eisenbahngeleise, die Hauptverkehrsstraßen queren, mitgenommen aussehende Hochhäuser, prachtvolle Paläste des Fin de Siècle und über allem, auf der Anhöhe, die Burg von Trsat, die Abstand von dem allen ermöglicht – und den Blick auf eine Stadt, die an einem interessanten Schnittpunkt liegt: östliches Italien, südliches Mitteleuropa, nördlicher Balkan.

In diesem Jahr trägt Rijeka den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt. Die drittgrößte Stadt Kroatiens hat sich mit dem Motto "Luka različitosti" – Hafen der Vielfalt – nichts vorzuwerfen und will ihre Offenheit thematisch beweisen: Wasser – Arbeit – Migrationen sind die Kapitel des Programms, die aktueller wohl nicht sein können. In der Programmschiene Green Wave versucht die Stadt die Dynamik um die Kulturhauptstadt zu nützen und Plätze, Straßen, Balkone zu begrünen, um so positiv zur den ökologischen Aspekten der Stadt beizutragen und die Bewusstsein für die Umwelt zu stärken.

Neben der inhaltlichen „Programm-Vielfalt“ und der Betonung zur Öffnung in Richtung Europa liegt der Akzent in der bereits touristischen Region genauso auf dem Ausbau der Infrastruktur und des nachhaltigen kulturellen Angebots. Und so wird in der industriell geprägten Hafenstadt seit einigen Jahren und bis heute allorts gearbeitet, verbessert, verschönert, um sich den erwarteten vier Millionen Touristen im Jahr 2020 in neuem Glanz zu präsentieren, damit umzugehen und sich dabei neu zu erfinden.

Programm:

Am Programm unserer Reise stehen Meetings mit Projektleitern der Kulturhauptstadt, sowie Stadtplanern. Angefragt ist ein Besuch im DeltaLab – Centre for Urban Transition, Architecture and Urban Planning zum Thema Stadtentwicklung. Themen-Spaziergänge entlang von Kulturhauptstadtprojekten führen uns ins Delta Exportdrvo oder in den Benčić Complex, den größten Cultural Hub Rijekas.

Ein geführter Rundgang im Museum Moderner und Zeitgenössischer Kunst, sowie eine Fahrt nach Mrkopalj zum Thema Tourismus-Management „The Museum of Winter“ runden das Programm ab.

Reiseablauf (28.02.2020, Änderungen vorbehalten)

Donnerstag, 23.04. 2020:

14.00h: Rundgang in Rijeka zur Orientierung / Historisches / Aktuelles

19.00h: Apéro + Facts zur Kulturhauptstadt Rijeka

20.00h: gemeinsames Abendessen

Freitag, 24.04.2020:

10.00h: Meeting mit Projektleitern der Kulturhauptstadt/Stadtplanung/Marketing: Präsentation der Idee der KHS + Diskussion – RiHub Kulturhauptstadt-Zentrum

12.30h: individuelles Mittagessen

14.00: Themen-Spaziergang entlang von Kulturhauptstadtprojekten:

Benčić Complex (KulturHub)/ Gespräch mit Projektleitung

Delta Exportdrvo (Industrie x Kultur)

Tito's Schiff Galep (politisches Denkmal + Umgang damit)

Renovierter Gouverneurspalast, Stadtmuseum

Delta Lab - Centre for Urban Transition, Architecture and Urban Planning zum Thema Stadtentwicklung

Green Wave : In der Programmschiene Green Wave versucht die Stadt die Dynamik um die Kulturhauptstadt zu nützen und Plätze, Straßen, Balkone zu begrünen, um so positiv zur den ökologischen Aspekten der Stadt beizutragen und die Bewusstsein für die Umwelt zu stärken.

18.00h individuelle Abendgestaltung, Programmtipps

Samstag, 25.04.2020:

09.30h Kulturhauptstadtprojekt in Bezug auf Stadtentwicklung im Detail (angefragt):

„The Museum of Winter“, Fahrt nach Mrkopalj (45 Min) zum Thema Tourismus-Management, Projektlinie 27 Neighbourhoods

Die Veranstaltung hinterfragt die langfristige Entwicklung des Ski- und Freizeitortes Mrkopalj unweit von Rijeka. Der traditionelle Ausflugsort muss sich den Fragen des Klimawandels, den schwindenden Schneebergen und nachhaltigen Tourismussystemen stellen. In Zusammenarbeit mit dem zyprischen Kollektiv Urban Gorillas, den Künstlerkollektiv Hoge Fronten und der kroatischen Künstlerin Tajči Čekada.

14.00h: Freizeit / Programmtipps

19.00h : Apéro/ Austausch über die Eindrücke + gemeinsames Abendessen

Sonntag, 26.04.2020:

10.00h : D'Annunzio's Martyr, Maritime and History Museum, geführter Ausstellungsbesuch

Geplante Treffen mit:

- Dorian Celcer, Kulturhauptstadt Rijeka 2020
- Marin Račić, Architekt Rijeka, www.3Dart.hr
- Branka Cvjetanin, Programme Manager – 27 Neighbourhoods, Team Rijeka 2020, <https://rijeka2020.eu/en/program/27-neighbourhoods/>
- Renato Stankovic, Delta Lab, <https://deltalab.hr/en/>



© www.jadran-hoteli.hr/

Die Unterbringung erfolgt im "Jadran". Einem, in atemberaubender Lage, direkt an der Küste gelegenen 4* Hotel

www.jadran-hoteli.hr/jadran-de

Dauer

Programmstart: Donnerstag, 23.04. um 14:00

Programmende: Sonntag, 26.04. um 12:00, ein optionales Programm wird am Nachmittag angeboten.

Kosten:

€ 700,-- exkl. Mwst. inkl. Übernachtung/Frühstück, Reisebegleitung durch Carina Kurta, CaP. Cult, Führungen und Eintritte

Für STAMA Mitglieder wird eine Förderung von € 150,-- pro Person gegeben:
€ 550,-- exkl. Mwst.

Die Anreise nach Rijeka erfolgt individuell und ist im Preis nicht inbegriffen.
Anmeldeschluss: 5.03.2020

STORNO:

ab 5. März 40% der Gesamtkosten
ab 23. März 100% der Gesamtkosten

Anmeldungen unter: karin.klotzinger@stadtmarketing.eu

Programmpunkte Auswahl April:

Sugar Palace/ Benčić Complex: der einst sehr erfolgreiche Hafen Rijeka wurde von der Rijeka Handelsgesellschaft regiert, doch deren Palast war lange geschlossen, bevor er wieder zum Kulturhauptstadtjahr zugänglich gemacht wird. In einer umfassenden Ausstellung wird die wirtschaftliche und sozialgeschichtliche Entwicklung von Rijeka erzählt. Das Gebäude ist der zentrale Hub für die kulturelle Stadtplanung mit Museum, Bibliothek und Kindermuseum und wurde im letzten Jahr für den zeitgenössischen Ausbau prämiert.

With the Collection – David Maljkovic : Museum Moderner Kunst, Einer der international erfolgreichsten, zeitgenössischen kroatischen Künstler, David Maljković aus Rijeka, erforscht die Ursprünge des Museums der modernen und zeitgenössischen Kunst in Rijeka. Die Werke von Maljković sind Teil von Ausstellungen zahlreicher Museen auf internationalem Niveau, unter anderem das MoMA in New York sowie die britische Tate Gallery.

The Third Shift – Milijana Babić (HR), Kortil Gallery: Eine Multimedia Installation im Museum Moderner Kunst über die Beziehung von Frauen und Arbeit. « Third Shift » nimmt Anspielung auf die häufig nicht gewertete Zeit, die Frauen mit Arbeit verbringen und setzt die Idee von Freizeit und Arbeitszeit in den gesellschaftlichen Kontext

Lungomare Art, Kvarner Bucht Opatja: ist eine Programmeinheit, die sichtbare räumliche Veränderungen in das Gebiet des Kvarners bringt, der Bucht, in der Rijeka liegt – umgeben von anderen Küstenorten und Inseln. In diesem Gebiet arbeiten weltbekannte und kroatische Künstler an dauerhaften Kunstskulpturen, um auf diese Weise eine neue kulturell-touristische Route in der Kvarner Bucht zu schaffen.

D'Annunzio's Martyr, Gouverneurspalast: Die Ausstellung thematisiert das hundertjährige Jubiläum der Besetzung Rijekas seitens des italienischen Soldaten D'Annunzio, der mit seinem Aufenthalt in Rijeka die Gründung der faschistischen Ideologie beeinflusste und Mussolini inspirierte. Die Ausstellung zeigt die Besetzung der Stadt aus der Perspektive einiger zum damaligen Zeitpunkt in Rijeka lebenden Frauen, die jede auf ihre eigene Weise zu seinem Opfer wurden. Frauen, die zu dieser Zeit in Rijeka lebten, waren – wie die Stadt selbst auch – durch den Aufenthalt von D'Annunzio sowohl körperlich als auch emotional erschöpft, was in dem Bild einer Märtyrerin personifiziert wird.

The Museum of Winter, Mrkopalj: Die Veranstaltung hinterfragt die langfristige Entwicklung des Ski- und Freizeitortes Mrkopalj unweit von Rijeka. Der traditionelle Ausflugsort muss sich den Fragen des Klimawandels, den schwindenden Schneebergen und nachhaltigen Tourismussystemen stellen. In Zusammenarbeit mit dem zypriotischen Kollektiv Urban Gorillas, den Künstlerkollektiv Hoge Fronten und der kroatischen Künstlerin Tajči Čekada